


Softwaretechnikprojekt: „Agile Softwareentwicklung in einem Open-Source-Projekt“

Sommersemester 2013

Franz Zieris, M.Sc.
AG Software Engineering
Freie Universität Berlin
10.04.2012

Das Projekt: Worum geht es?

- Teilnahme an der Entwicklung eines wachsenden, lebendigen, Open-Source-Projekt
- Das Projekt?  Saros
 - Ein Eclipse-Plug-In, entwickelt hier am Fachbereich
- Die Vorgehensweise? Analyse und Modifikation der Software in Teamarbeit. Ziele:
 - **Verstehen** – das System kennen lernen.
 - **Bug-Fixing** – kleine Änderungen am System vornehmen.
 - **Stabilisierung** – nicht nur schnellstmögliche Lösung

Lernziele (aus der Studienordnung)

§ 5

Lehr- und Lernformen

4. Projekt: Projekte sind Lehrveranstaltungen, in denen ein größeres, meist anwendungsorientiertes Problem theoretisch und praktisch in einer Weise gelöst werden soll, die einer realen Situation soweit wie möglich entspricht. Das schließt die formale Problemspezifikation, die Zerlegung in Teilprobleme, die Festlegung von Schnittstellen sowie den Einsatz von Projektmanagementmethoden ein. Neben dem Erwerb von Fähigkeiten zur selbständigen Anwendung von Problemlösungsmethoden der Informatik auf eine konkrete Aufgabe dient ein Projekt auch der Vertiefung von kooperativen Arbeitstechniken. Gut dokumentierte, lauffähige Programme und ein zusammenfassender Projektbericht, aus dem die eigenen Leistungen hervorgehen, sind zum Abschluss des Projekts vorzulegen.

- wirklich echtes Projekt
- eigenverantwortliches Handeln
- Herausforderungen meistern

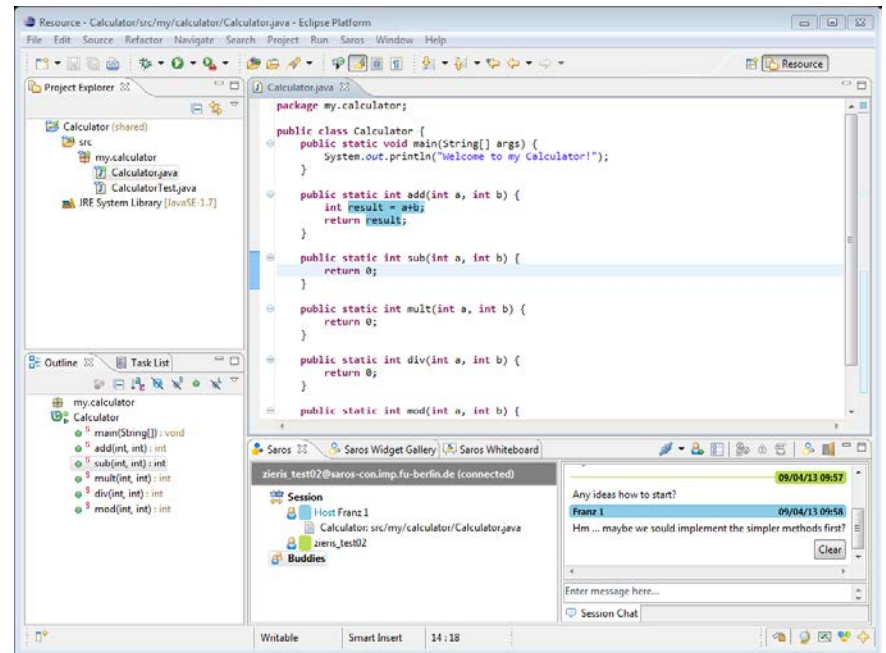
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Prozess wichtiger als Produkt

- durch Praktiken und Werkzeuge

über Saros

- Eclipse-Plugin (in Java geschrieben)

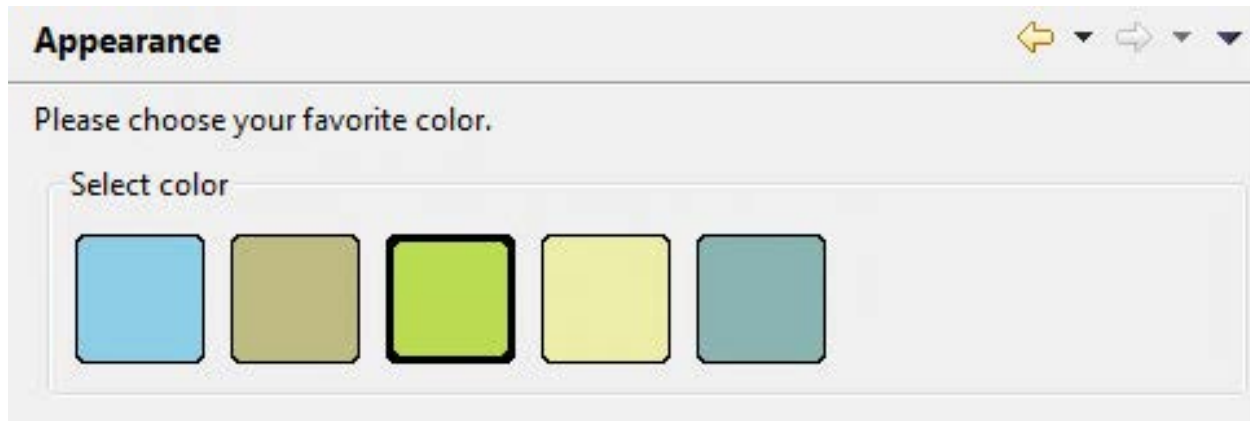
“Enables two or more Eclipse developers to edit a project simultaneously in real-time over the Internet and share each other’s synchronised changes.”



Rückblick: SWTP-2012

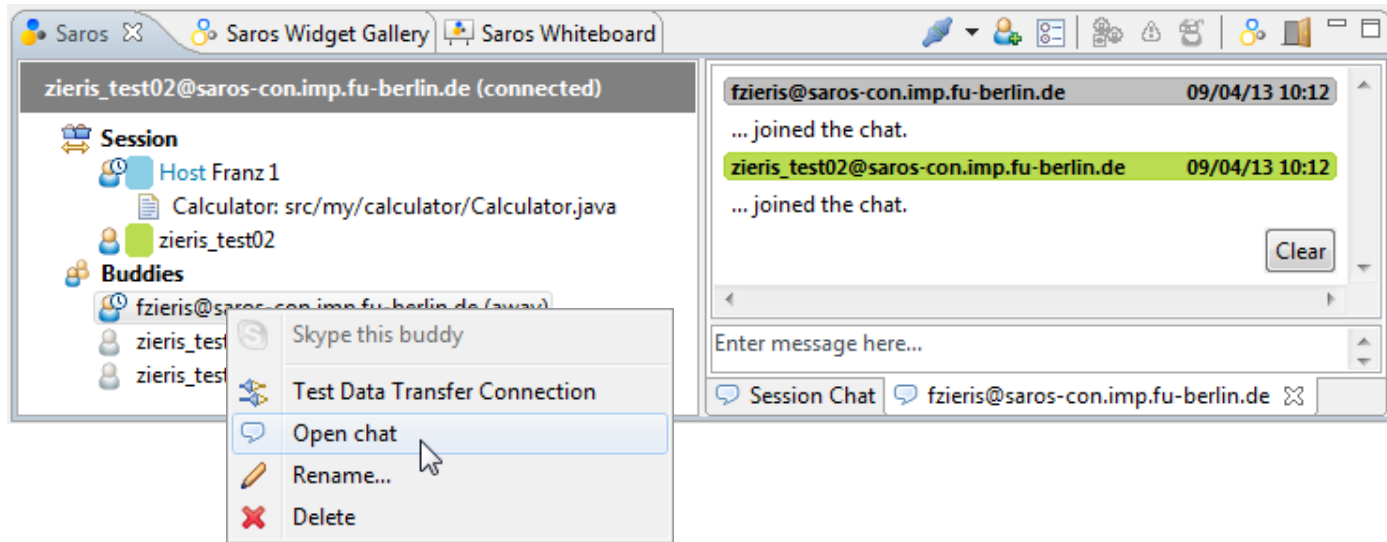
- Was wurde im vorherigen Projekt geleistet und in Saros übernommen?
 - Bugfixes
 - #3512584, #3514675, #3455372, #3588568 und weitere
 - zwei größere Features
 - neues Farbmanagement
 - 1-zu-1 Chat

Neues Farbmanagement



- nicht mehr RGB-Farben, sondern festes Schema
- Lieblingsfarbe wird zugewiesen, wann immer es möglich ist
- Farbzusordnungen sind unabhängig vom Sitzungsbeitritt
- **Technisch**: komplette Neuentwicklung, Ersatz

1-zu-1 Chat



- session-*unabhängiger* Chat
- **Technisch**: Reintegration und umfangreiches Refactoring eines experimentellen Features

Organisatorisches (I)

Bewertungsmaßstab & Scheinkriterien



Scheinkriterien



- wochenweise **Gruppen- und Einzelnoten**
- jeder Einzelne ist nicht nur für sich selbst, sondern auch für das Gesamtprojekt verantwortlich

Scheinkriterien – Gruppennote

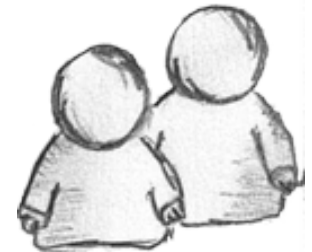


- Im Kern:
Produktivität und **Qualität der Zusammenarbeit**
- Im Einzelnen:
 1. Größe der vorgenommenen Arbeit in einer Iteration
 - nicht zu wenig
 - nicht zu viel
 2. Grad des Erfolgs
 - nicht nur funktionaler Umfang, sondern auch Qualitätssicherung und Dokumentation
 3. Prozess/Prozesssteuerung
 - Durchführungsqualität der Praktiken
 - Umgang mit Problemen, Innovation
 - Art der Zusammenarbeit

Scheinkriterien – Einzelnote



- *„Wie kann ich dafür sorgen, dass meine individuelle Leistung auch gewürdigt wird?“*
 - jeden Freitag bis 12:30 Uhr per Mail max. ½ DIN A4-Seite
 - Was waren meine drei Hauptleistungen diese Woche?
 - Was waren die größten Probleme, die ich diese Woche hatte?
 - Auf welche Weise habe ich versucht diese Probleme zu lösen? Erfolgreich?
 - Wer von meinen Kollegen hat mich am besten unterstützt? In welcher Weise?



Organisatorisches (II)

Zeitplan, Teamstruktur & Praktiken

Zeitliche Strukturierung des Projekts

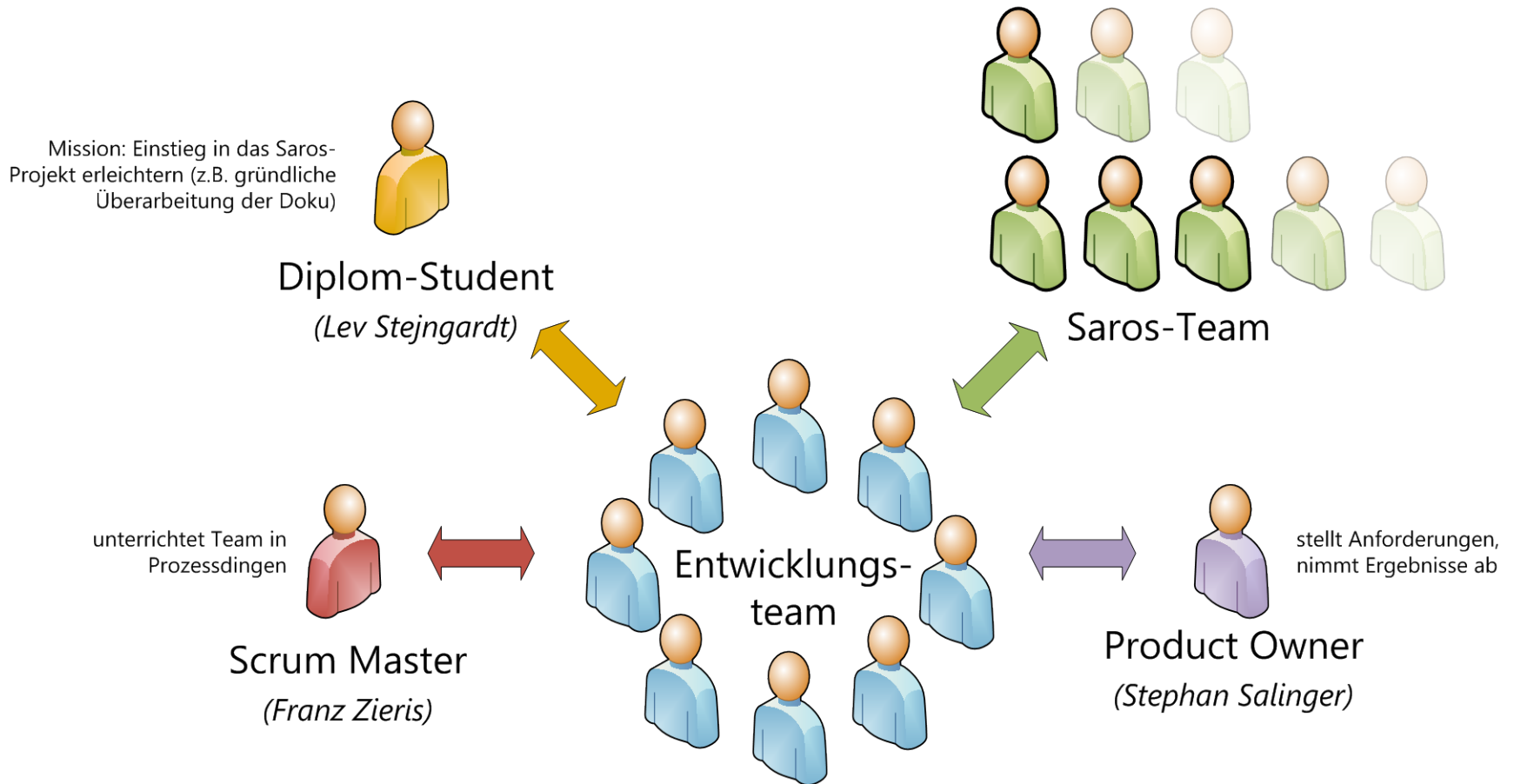
6 Wochen: Einführung + 5× einwöchige Iterationen

KW 34	KW 35	KW 36	KW 37	KW 38	KW 39
Einführungs- woche	Sprint 1	Sprint 2	Sprint 3	Sprint 4	Sprint 5

Iteration: 5 Tage

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Planung der Iteration	Teamarbeit	Teamarbeit	Teamarbeit	Teamarbeit
Teamarbeit				Wochenbericht
				Auswertung

Personelle Strukturierung des Projekts



Wir brauchen ca. zwei Freiwillige

- Lev Stejngardt schreibt seine Diplom-Arbeit in unserer Arbeitsgruppe

Verbesserung der „First Contact Experience“ für angehende Saros-Entwickler

- Ihr fallt in die Zielgruppe → Kandidaten für Evaluation seiner Verbesserung
- Einarbeitung in Saros „unter Aufsicht“ – vermutlich im Mai

Wie geht es weiter?


- **Ab sofort:**
 - Lesen der Literatur (siehe Webseite)
 - <http://git-scm.com/book> (Kapitel 1-3, evtl. 5)
 - <http://www.scrum.org/Scrum-Guides> (komplett)
- **In der nächsten Woche:**
 - (max.) 20-minütige Einzelgespräche
 - Überprüfung des Literaturverständnisses

Terminfindung

Zeit	Mo	Di	Mi	Do	Fr
10-11					
11-12					
12-13					
13-14					
14-15					
15-16					
16-17					
17-18					

3 Termine pro Stunde; bitte gebündelt!

Mailinglisten des Saros-Projekts

- Bei Spline
 - **se_p_agil@** intern für SWT-Projekt
 **ab sofort Kommunikationskanal der Wahl**
- Auf Sourceforge
 - **dpp-devel@** die Entwicklerliste
 - **dpp-announce@** Release-Ankündigungen
 - **dpp-robot@** automatische Nachrichten (Bugtracker, Gerrit, Commits)

**Danke für die
Aufmerksamkeit.**

Bildquellen



<http://www.iconarchive.com/show/oxygen-icons-by-oxygen-icons.org/Status-mail-task-icon.html>

http://www.iconfinder.com/icondetails/40736/128/certificate_icon



http://www.iconfinder.com/icondetails/8810/128/calendar_date_time_icon

<http://www.iconarchive.com/show/crystal-clear-icons-by-everaldo/Mimetype-schedule-icon.html>

http://www.iconfinder.com/icondetails/34297/128/friends_group_guy_msn_people_users_icon